

Modell des gemauerten Lagers 353/H Mšené Lázně - Bauanleitung



Auf viele Lokalbahnen und kleine Bahnhöfe auf Hauptbahnen wurde am Ende des 19. Jahrhunderts und am Anfang des 20. Jahrhunderts Holzlager aufgebaut, bei den Laderampen mit unterschiedlichen Abmessungen waren, meistens anpassend der Lokalbedingungen. Staatliche Bahnen schafften für das Lager den Typenblatt 353/H. Meistens Lager aus Holz stand auf steinerne unbeworfene Grundmauer. Die Rampe aus der Seite vor dem Tor was hölzerne, darauf knüpfte steinerne Rampe an, deren Oberkante mit Schiene verfestigt war. Vereinzelt wurden diese Lager auch gemauert, wobei der Grundriss und Außenmaße entsprachen dem Typenblatt KkStB Nr. 353/H. Dach war mit Schiefer oder mit Biberschwanzziegeln, meistens im Einklang mit Hauptgebäude. Vorlage dieses Modells befindet sich in der Station Mšené Lázně auf der Bahn Nr. 096 - Roudnice nad Labem – Straškov – Libochovice. Betrieb auf dieser Lokalbahn KkStB wurde 1900 eröffnet.

Vorarbeiten: Studieren Sie den Baukasten und die Empfehlungen zum Zusammenbau sorgfältig, überlegen Sie sich die einzelnen Schritte des Baus und bereiten Sie die erforderlichen Werkzeuge, Hilfsmittel und Materialien vor. Schneiden Sie alle Teile des Baukastens aus, nicht nur die Verbindungsbrücke, sondern auch alle Schnitte, die durch gehen. Damit verhindern Sie, dass das Material reißt sich unabsichtlich heraus, im Fall, dass die Schnitte nicht komplett von der Herstellung sind. Reinigen Sie die einzelnen Teile – bei Brennung mit Laser entsteht winzige Flugasche, es ist nötig die abzubürsten, am besten mit alter ausgesonderter Zahnbürste. Vor dem Aufbau empfehle ich den Boden des Lagers, steinerne Untermauerung, Tor, Fenster und Verstärkung des Daches zu streichen.

Erforderliche Hilfsmittel und Materialien zum Bau: Tempera-, Sprit- oder Kunstharzfarben (schwarz, braun), Dispersionsklebstoff und Sekundenklebstoff, Draht mit Durchmesser 1,5 resp. 1,0mm für Dachrinnen, Draht mit Durchmesser 0,5mm für Griffleisten auf der Türen, Grasbestreuung und Schotterbestreuung. Hilfsmittel sind folgende erforderlich: Cuttermesser, Skalpell, Schneidunterlage, Stahllineal, Pinzette, Pinsel Nr. 4 – 6, Zange.

Zusammenbau des Gebäudes: Fangen Sie damit an, dass Sie in den Teile (4) und (5) die Fensterbretter (11) auf die Unterkanten der Fensterlöcher einkleben. Auf die Teile (1) und (2) kleben Sie aus Innerseite die Teile 2x (6) als Verstärkung der Seite um Türlöcher. Teile (1) und (2) ziehen Sie an hinausragende Tramen des Bodens (3) an. Periphere Wände des Gebäudes schließen Sie mit Einkleben der Teile (4) und (5). Machen Sie mit Überklebung der peripheren Wände mit den Teilen (12) und Fenstereinfassung (13) um die Fenster weiter, kleben Sie ein Teil des Sockelmauerwerks (16) in bezeichneter Rille auf. Jetzt streichen Sie das Gebäude.

Bemalen des Gebäudes: Bewährt hat sich Malerfarbe (z. B. Primalex), die mit Abtönfarben oder Temperafarben eingefärbt und mit ein paar Tropfen Dispersionskleber vermischt wird. Beim

Streichen achten Sie darauf, dass die Fugen „im Stuck“ nicht mit Farbe bedeckt werden, sondern dass sie plastisch bleiben. Nach dem ersten Anstrich empfehlen wir, die Tropfen nachzuschleifen und eventuelle Tropfen in den Ecken der Fensteröffnungen abzufeilen. Den zweiten Anstrich führen Sie nach dem vollständigen Trocknen des ersten Anstrichs durch, dieser zweite Anstrich sollte etwas dünner sein. Bei der Farbausführung des Gebäudes orientieren Sie sich an den Fotos der Vorlage. Streichen Sie die das Sockelmauerwerk mit Betonfarbe.

Streichen Sie die Fenster 4x (10) (auf dem Andrücketikett) und Tor des Lagers 2x (8). Fenster kleben Sie auf durchsichtige Folie auf und kleben Sie sie auf angehörige Stellen von innen im Lager. Komplettieren Sie Tor des Lagers – ob Sie sie verschiebbar aufklappbar haben wollen – auf den oberen Teil den beiden Hälften des Tors kleben Sie Sperre (9) auf, legen Sie beide in den Teil (7) ein und verkleben Sie in den Teil (1) und (2) aus der Innerseite in vorbereiteten Löcher, von Oben versichern Sie das Tor mit dem Teil (7A), damit es nicht aus dem leitenden Teil herausfällt. Der untere Vorsprung des Tors muss in die Rille im Bode passen. Ob Sie das Tor nicht verschiebbar aufklappbar haben wollen, kleben Sie es fest in Türlöcher ein. Tor setzen Sie mit Griffleisten hergestellten aus gebogenem Draht 0,5mm und streichen Sie es. Ob sie es noch nicht machten, streichen Sie den Boden des Lagers. Jetzt können Sie das Gebäude mit Dachteilen - 2x (14) und (15) beschließen. Hinausragende Ende der "Tramen" können Sie vorher streichen, damit Sie abschließende Färbung einfacher machen. Das Dach des Gebäudes streichen Sie nach eigenem farbigem Schema, aus der Rückseite dann den Rand ungefähr 1cm von dem Rand mit der Farbe des Holzes der Verstärkung des Daches (grau, braun, grün...) nach eigenem Wahl. Kleben Sie es auf das Gebäude an und lassen Sie es unter Belastung eintrocknen. Kleben Sie den First (29) und angefärbte Dachrinnen 2x (28) die Sie angehörig verkürzten. Aus der Giebelwand kleben Sie dann Wetterbretter 2x (27). Kleben Sie Stege 2x (24) auf hinausragende Tramen vor dem Tor auf. Komplettieren Sie zwei Treppen aus den Teilen (25) und (26) und kleben Sie sie am Anfang des Steges. Aus den Teilen (18), (19), (20), (21), (22) und (23) stellen Sie Rampe des Lagers zusammen, lassen Sie sie unter Belastung eintrocknen, Oberfläche der Rampe schütten Sie mit Asche mit grauer Farbe um, Seitenteile streichen Sie mit der Farbe des Bruchsteins genau wie das Sockelmauerwerk des Lagers. Streichen Sie alle übrigen Teile. Stellen Sie senkrechte Dachrinnen aus Draht mit Durchmesser 1,5mm (für TT 1,0mm) zusammen, kleben Sie sie auf Platz und streichen Sie sie.

Das Lager kann mit weiteren Details, wie z.B., Feuerlöscher, Schranken und Torbeschläg Leitungsisolator mit Mast, Außenbeleuchtung, Schaltanlage und Sicherungskasten, Aufschriften, warnende gelb-schwarze Streifen auf der Rampe, Ware, Paletten, usw. vollendet werden.

Typ für den Bau: *Es hat sich bewährt, die Kanten des Kartons (besonders an den Ecken) vor dem Bestreichen mit Sekundenkleber zu tränken. Nach dem Aushärten kann der Karton vorsichtig wie Kunststoff geschliffen werden und er zerfranst nicht (bei Bedarf des Schleifens von Kantenüberstand).*

Die Anleitung dient nur zur Orientierung und beschreibt eher die Folge einzelner Schritte beim Zusammenbau des Gebäudes als konkrete Modellbautechniken – jeder Modellbauer hat seine eigene eingebürgerte Arbeitsweise und es hängt nur von ihm selbst ab, wie das Endprodukt aussehen und wie detailliert es verarbeitet sein wird.

Abmessungen des Modells: (B x T x H; B mit der Rampe)

H0 101x75x96mm; 237mm

TT 73x55x70mm; 200mm

Viel Spaß! Bei Fragen oder Interesse an weiteren Modellen von Gebäuden und Zubehör schreiben Sie an die E-Mail-Adresse domecky.info@centrum.cz. Weitere Modelle lasergeschnittener Eisenbahngebäude aus Karton werden auch unter www.kb-model.eu angeboten. Hier können Sie auch diese Anleitung herunterladen.

Karel Barták
The logo for KBmodel, featuring a stylized 'KB' monogram inside a circle, followed by the word 'model' in a cursive script.